

L

LEBEN

Südosstschweiz | Freitag, 3. Juli 2015

Förstermangel:
Eine Welle von Pensionierungen sorgt für Mangel an Fachkräften im Wald. SEITE 17



Stefan Trepp:
Der Thusner kocht für den thailändischen König.

SEITE 23



Ratgeber

Grau und Schwarz im Raum

von **Corina Hickmann**
Raum- und Farbgestalterin,
Ahornrot, Bad Ragaz



Während Sie dies lesen, sitzen Sie vermutlich bei angenehmen Temperaturen an einem Tee, Kaffee oder leckeren Drink. Ganz anders noch vor wenigen Tagen. Da hat die Schafskälte uns begleitet, und mich haben, während ich mit meinem kleinen Vierbeiner im Regen wate, die Grautöne der Regentage inspiriert.

Gerade im Sommer sind die Wolken in unterschiedlichsten Nuancen zu bewundern, oft mit einem sanften violetten oder rötlichen Schimmer. Und wenn ich in die Landschaft schaue, dann sehe ich vor lauter Feuchtigkeit die vielen Grüntöne durch einen gräulichen Schleier. Durchaus Inspiration für eine interessante Oberflächen- und Farbsuche, wo bunte Farbe mit einer sanften Graulasur abgeschlossen werden könnte und wodurch eine interessante Optik und Tiefenwirkung unsere Augen zum wundern animieren dürfte. Ab ins Atelier und hin zum Suchen, Testen, Ausprobieren.

Viele denken, wir Farbgestalter mutieren alles in Bunt

Je nach Objekt befassen wir uns mit Grau, Schwarz oder gekonnt abgetöntem Weiss. Warum nennen wir sie «Farben»? In der Gestaltung erzielen wir die edelsten Grau- und Schwarztöne durch fachgerechtes Mischen satter, bunter Farben. Wie traumhaft, wenn dann rötliches, violettes, grünliches, gelbliches oder bräunliches Grau entsteht. Wir beginnen gar von warmen und kalten Grautönen zu sprechen und tauchen ganz ein in die Vielfalt der, je nach Anordnung und Kombination, puren Eleganz.

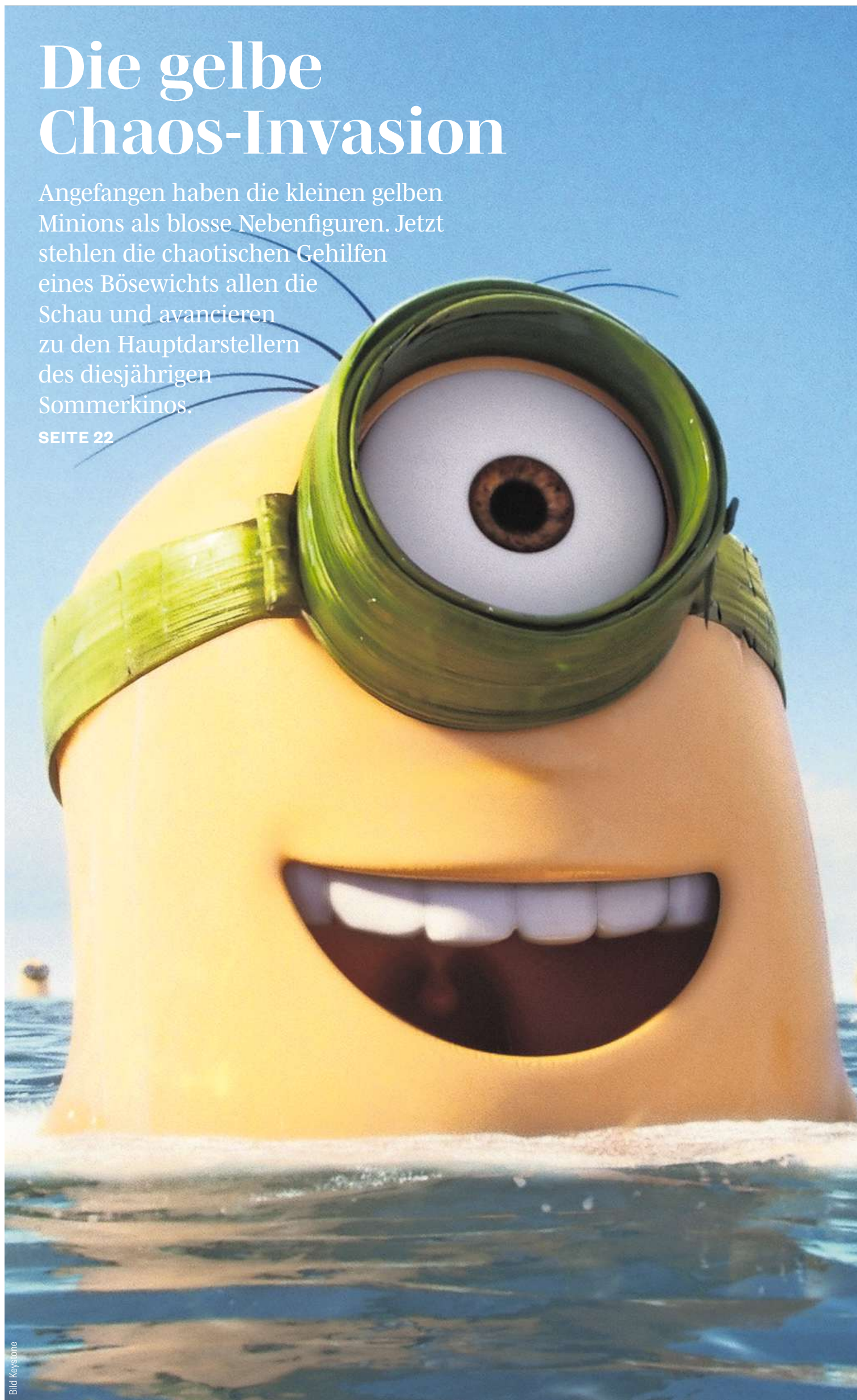
Und Schwarz erst

Können Sie sich vorstellen, dass frau von einem samtigen Schwarz sprechen kann? Durch alt bekannte Gewinnung aus dem, was Mutter Natur uns schenkt erhalten wir beispielsweise prächtige Farbmittel als Mangan-, Holzkohlen-, Torfkohlen- oder Rebschwarz. Mit Hilfe moderner Pigmente und Bindemittel erarbeiten wir Schwarz in unterschiedlichen Nuancen und können dann, wenn in sattem, tief rotem oder violetter Schwarz matt ausgeführt, durchaus von samter Optik sprechen. Übrigens befasste sich schon Le Corbusier mit dieser Thematik und integrierte in seiner Polychromie ein edles Schwarz und nannte es gar «Noir d'ivoire», was auf die Gewinnung seiner damals benutzten Pigmente Rückschlüsse geben darf. All diese Schwarz verleihen als Akzent einem Raum eine sehr edle Note. Viel Vergnügen beim entdecken von Grau und Schwarz in der Natur oder wenn nach dem Grillfest Russ sich mit Fett verbindet – fast schon bereit zum Anstrich

Die gelbe Chaos-Invasion

Angefangen haben die kleinen gelben Minions als blosse Nebenfiguren. Jetzt stehlen die chaotischen Gehilfen eines Bösewichts allen die Schau und avancieren zu den Hauptdarstellern des diesjährigen Sommerkinos.

SEITE 22



Bleiben Sie tagsüber auf dem Laufenden

Über die Kanäle der Südosstschweiz (Twitter, Facebook und Online) sind Sie stets gut informiert und unterhalten.



Twitter
@suedostschweiz



Facebook
Südosstschweiz



Online
suedostschweiz.ch

Bild: Keystone